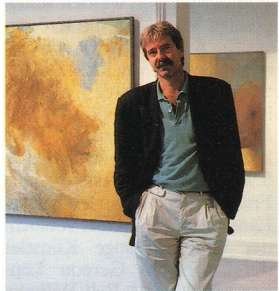


Arbeiten von Thomas Roth in der Galerie Jedermann-Harth



Neubeginn in Sachsenhausen:
Galerist Tobias Hirschmann

Arnulf Rainer, Bernhard Johannes und Anna Blume. In der Martin-May-Straße 7 hat die Amerikanerin **Katharina Hartje** ihre Galerie (Telefon 62 90 90), in der unter anderem Michael Gittlin, Aaron Fink und Jakob Mattner gezeigt wurden. Die Galeristin, der die Szene von Los Angeles stets sehr am Herzen lag, will ihre Arbeit demnächst umstellen und sich, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, der Kunst mit Neuen Medien widmen. Furore machte **Karin Jedermann-Harth** (Schifferstraße 42, Telefon 62 90 19) mit 24 Ausstellungen in ihrer „wasch-Salon Galerie“ (Fuchshohl 75), die jetzt ausschließlich für Performances, Installationen und großformatige Objekte genutzt werden soll. Zu den Künstlern ihrer Galerie zählen die Frankfurter Vollrad Kutscher, Thomas Roth, Peter Markert, Horst Noll und Erzsebet Csendes, die Düsseldorfer Marcel Hardung, Julia Lohmann und Robert Knuth. Die **Galerie Gering-**



Spezialisiert auf realistische Kunst: Galerist Ulrich Gering



Glücksgötter Ebisu und Daikoku in d

Kulenkampff (Textorstraße 91, Telefon 62 51 16) nennt sich „Galerie für Realismus“; sie vertritt mit Engagement und Erfolg Künstler wie Jan Peter Tripp, Gottfried Wiegand, Constantin Jaxy, Roland Helmus und stellte auch die amerikanischen Maler Chuck Close und Howard Kanovitz vor. In einem historischen Fachwerkhaus (Schellgasse 8, Telefon 62 76 72) betreibt Hans-Martin Köhler die **Galerie Amadé**, zu der auch der Frankfurter Skulpturenhof gehört. Zur Einweihung waren dort Arbeiten des Italieners Gabriele Renzullo zu sehen.